

Herr Dr. Rönz teilte mit, dass der für das Projekt „Erforschung und Dokumentation der NS-Medizinverbrechen im Rhein-Sieg-Kreis“ gebildete Beirat bereits zweimal getagt habe. Mit Hilfe von studentischen Hilfskräften seien bereits über 1000 (von 3000 im Kreisarchiv befindlichen) Akten gesichtet und erfasst worden.

Durch die Recherchen seien erstmals die Folgen einer sogenannten *Anzeige* (im Rahmen der Gesetzeslage des NS-Regimes / des Vollzugs zur Verhütung „erbkranken Nachwuchses“) im Detail darstellbar. In den meisten Fällen sei ein Arzt derjenige gewesen, der z. B. über den Gesundheitszustand eines Kindes zu urteilen hatte und den Fall zugleich zur Anzeige gebracht habe.

Herr Dr. Rönz rechnete damit, die Quellenarbeit im November 2018 abschließen zu können und stellte als Ergebnis eine zugriffsfähige Datenbank in Aussicht, in der jeder Fall erfasst sein würde. Darüber hinaus plane er eine Vortragsreihe, die im gesamten Kreisgebiet stattfinden und die Themen Euthanasie, NS-Medizinpolitik und Bedeutung der NS-Zeit im Rhein-Sieg-Kreis behandeln solle.

Kreisarchivdirektorin Dr. Arndt wies auf den „Tag der Archive“ hin, der am 2. März 2018 unter dem Motto „Demokratie und Bürgerrechte“ veranstaltet werde.

Kreisverwaltungsdirektor Land teilte mit, dass das Medienzentrum zu Beginn der Osterferien die bisherigen Räumlichkeiten in der unteren Kreishausetage verlassen und mit der Wissenschaftlichen Bibliothek im Erdgeschoss räumlich zusammengelegt werde.

Darüber hinaus kündigte er die nachstehenden Termine an:

- Ausstellungseröffnung bzw. Preisverleihung des Jugendkunstpreises am 3. März 2018 um 14 Uhr im Frauenmuseum in Bonn,
- Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ am 4. März um 11 Uhr im Großen Sitzungssaal,
- Abschlusskonzert im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbs für professionellen Musikernachwuchs am 17. März um 19 Uhr in der Rhein-Sieg-Halle

Abg. Hurnik erkundigte sich abschließend nach den bislang beim Kreis eingegangenen Anträgen für die Regionale Kulturförderung durch den LVR (Projekte 2019). Antragsfrist sei hier der 31. März 2018.

Anmerkung der Verwaltung:

Aus dem kreisangehörigen Raum wurden folgende vier Projekte vorgeschlagen und entsprechende Anträge fristgerecht gestellt:

- Optimierung der Benutzungssituation im Stadtarchiv Troisdorf (Wiederholung des im Vorjahr vom LVR zurückgestellten Antrags)
- Forschungsdokumentation „Klosterlandschaft Heisterbach“
- Einrichtung eines Gemeindearchivs in Much (Einbau einer Regalanlage)
- Konservierung und Restaurierung des Ständerfachwerks von Hans Vedder im Heimatmuseum Altwindeck

Eine ausführliche Vorlage erfolgt zur nächsten Sitzung.